

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 27 (1949)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Neueintritte****MITGLIEDERLISTE**

Isch Jakob, Ventilations-Zeichner, Rütlistr. 2, Bern.  
 Marti Alfred, dipl. Ing., Bauunternehmer, Bürglenstr. 33, Bern.  
 Streit-Scherz Rudolf, Verlagssekretär, Englischviertelstr. 24, Zürich (wird im Frühling nach Bern ziehen).  
 Tschopp Hermann, kaufm. Angestellter, Haldenstr. 104, Bern.  
 Wellauer Wilhelm, Fürsprech, Adjunkt der eidg. Steuerverwaltung, Monbijoustr. 92, Bern.

**Übertritte**

Boesiger Arthur, kaufm. Angestellter, Hochfeldstr. 93, Bern. Uebertritt von JO Bern.  
 Haas Fridolin, Beamter SBB, Bernstr. 61, Bern-Bümpliz. Uebertritt aus der Sektion Pilatus.  
 Kipfer Walter, Architekt, Schosshaldenstr. 40, Bern. Uebertritt von der Sektion Uto.

**SEKTIONSNACHRICHTEN****Protokoll der Monatsversammlung vom 2. März im Casino**

Vorsitz: Herr O. Stettler. Beginn 20.15 Uhr. Anwesend ca. 180 Mitglieder. Nach Begrüssung der Anwesenden und einer Darbietung der Gesangssektion lässt der Präsident das Protokoll genehmigen. Am 13. Februar verstarb E. Gfeller (Eintritt 1929) und am 28. Februar F. Claus (1920); ihr Andenken wird in üblicher Weise geehrt. Die zehn in den letzten Clubnachrichten aufgeführten Gesuchsteller werden als Mitglieder in die Sektion aufgenommen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr A. König am 27. Februar sein achtzigstes Lebensjahr vollendet hat. Im Jahre 1901 in die Sektion eingetreten, bekleidete er im Vorstand das Amt eines Sekretärs und des Vizepräsidenten, vertrat die Sektion in der Stiftung für das Alpine Museum, wirkte in der Kommission für das Skihaus mit, betreute als Hüttenchef die Wildstrubelhütte und arbeitete bei der Herausgabe des neuen Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen mit. Herr König leistete aber nicht nur in diesen offiziellen Chargen grosse Dienste, sondern stellte sich auch sonst immer wieder für heikle und schwierige Aufgaben zur Verfügung. Daneben beteiligte er sich aktiv an Berg- und Skitouren, und kürzlich leitete er noch eine Skiwache. Diese aussergewöhnliche Tatkraft konnte er nur aus seiner Liebe zu den Bergen und seinem hilfsbereiten und kameradschaftlichen Wesen schöpfen. Der Vorstand



hat einstimmig beschlossen, der Mitgliederversammlung zu beantragen, Herrn König als einem in bezug auf Charakter und treue Mitarbeit in der Sektion vorbildlichen Mitgliede die Ehrenmitgliedschaft zu erteilen. Durch lebhaften Beifall gibt die Versammlung ihrer Zustimmung zum Antrag des Vorstandes Ausdruck, worauf Herrn König die Urkunde und ein Blumenstrauß überreicht werden. Das neuernannte Ehrenmitglied dankt für die ihm erwiesene Ehrung, aber auch für die ihm zugekommenen zahlreichen Gratulationsschreiben zum Geburtstage. — In seinen Mitteilungen gibt der Präsident bekannt, dass die Berghilfe dem ungenannten Spender aus dem Kreise der Sektion Bern des SAC für die ihr überwiesenen 500 Franken herzlich danke. Die Gurnigelhütte wird je länger je weniger besucht und wies im letzten Jahre nur noch 50 Uebernachtungen auf. Es stellt sich ernsthaft die Frage, ob die Hütte nicht aufgegeben und das Inventar in eine Hütte an einem andern Ort verlegt werden soll. Anregungen nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Den zweiten Teil des Abends bestreitet Herr Uttendoppler mit seinem prächtigen Lichtbildervortrag «Vom Monte Viso nach Courmayeur», über den an anderer Stelle berichtet wird. Nach bester Verdankung kann der Präsident um 22.10 Uhr die Sitzung schliessen.

Der Protokollführer: *Faesi.*

### Photosektion

Versammlung vom 9. März 1949. Nach Bekanntgabe des auf den 24. April festgelegten Datums des Jubiläumsausfluges in das Gebiet Oberstocken—Höfen—Amstaldingen—Weiersbühl und einer Berichterstattung von Herrn Martin über den Verlauf der Delegiertenversammlung des SAPV ergriff unser Präsident, Herr Kündig, das Wort zu seinem Vortrag «Die Wolken in der Landschaft». Die Ausführungen zeugten von einer ausgezeichneten Erfassung des Themas und vermittelten ebenfalls einen Einblick in die Anwendung seiner technischen Hilfsmittel, insbesondere den Gebrauch des verlaufenden Gelbilters. E. W.

Bei genügender Beteiligung führt die Photosektion einen *Anfängerkurs* für Landschaftsphotographie durch. Er umfasst vier Abende und anschliessend praktische Uebungen im Gelände.

Für Mitglieder der Sektion Bern kostenlos. Anmeldetermin bis Ende März an F. Kündig, Postfach Weissenbühl. Die angemeldeten werden persönlich zum ersten Kursabend aufgeboten.

### Alpines Museum

Vom 23. März bis und mit Sonntag, den 24. April, wird im Süd-Foyer des *Casinos in Bern* eine Gemälde-Ausstellung stattfinden. Sie umfasst ausschliesslich das Werk des bekannten Gebirgsmalers und Alpinisten *Remo Patocchi* von Lugano, Ehrenpräsidenten der Sektion Ticino des SAC, der in späten Jahren erst zum Maler geworden ist und sich dieser Berufung mit wahrem Enthusiasmus hingab. Wie es dem Bergsteiger in ihm geziemt, ist der Gegenstand seines Schaffens nur wirklich Erschautes, am Ort selber Erlebtes und meist auch dort Erarbeitetes. So dürfte denn sein Können ganz besonders die Bergsteiger interessieren. Die Sektion Bern des SAC hat in bereitwilliger Weise mit dem Alpinen Museum das Patronat zu dieser Ausstellung übernommen. Sie sei daher den Clubkameraden aufs angelegentlichste empfohlen.

Offnungszeiten: 10—12 und 14—17 Uhr. An nachgenannten Abenden von 20—22 Uhr, nämlich: Mittwoch, den 23., Samstag, den 26., Dienstag, den 29., und Donnerstag, den 31. März; ferner Montag, den 4., Donnerstag, den 7., Dienstag, den 12., Donnerstag, den 14. April. Weitere Abende im April werden später bekanntgegeben. Schluss der Ausstellung am 24. April. Eintritt Fr. 1.— plus Billettsteuer. SAC-Mitglieder zahlen die Hälfte (Mitgliederkarte vorweisen!). Prof. W. Rytz.

## BERICHTE

### Eine Fahrt in den Westen der USA.

Vortrag von Herrn von Bergen, im Casino, am 23. Februar 1949.

Unser Veteran hat trotz seiner 75 Lenze vergangenen Sommer eine mehrmonatige Reise nach den USA ausgeführt, und schilderte mit jugendlichem Elan seine Erlebnisse im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten. So führte er uns vom Wohnsitz seines Sohnes in New Jersey durch die Strassenschluchten New Yorks dem Hudson-River entlang, darauf nach dem Westen am Michigansee vorbei über den Mississippi und Missouri nach Süd-Dakota in den Baken-Park mit seinen wilden Black-Hills. In ihren Granit wurden von einem amerikanischen Bildhauer in riesigen Dimensionen die Köpfe der vier Präsidenten Washington, Jefferson, Theodore Roosevelt und Abraham Lincoln gehauen.

Im Vergleiche zu den ungeheuren Entfernnungen des nordamerikanischen Festlandes ist unsere Heimat ein bescheidenes, kleines Land; aber erst im Gebiete